

**Lichtpaus-, Paus-
und andere Transparent-
Millimeter-
Zeichen-**
184888]

**Fabriktechnischer Papiere
Arnold & Troost, Frankfurt a. M.**

Für überseeischen Export
Speziell hergestellte, besonders
geeignete Lichtpauspräparate.

Papiere

Wiederverkäufern
zu günstigsten Bedingungen

Geschäftsnachrichten

Wir bitten unsere geschätzten Bezieher uns von jeder Veränderung Kenntniss zu geben, die für unsern Leserkreis von Interesse ist; wir werden dieselbe kostenfrei unter dieser Ueberschrift veröffentlichen

Faber & Schleicher, Actiengesellschaft in Offenbach am Main. Dem Berichte über das Geschäftsjahr 1901 entnehmen wir:

Die Depression, welche im Jahre 1901 auf allen Gebieten des wirtschaftlichen Lebens herrschte, war auch in unserem Spezialfach stark fühlbar, die gesamte Kundschaft zeigte sich sehr zurückhaltend mit Neubestellungen, sodass der Umsatz gegenüber dem Vorjahre Verminderung erfuhr. Andererseits ist es durch Verbesserungen im Betriebe und durch billigeren Einkauf der Rohstoffe gelungen einen gewissen Ausgleich zu schaffen, sodass der Rohgewinn dem des Vorjahres nahezu gleichkommt. Wenn wir trotzdem beantragen, eine Dividende von 8 pCt., also um 2 pCt. weniger als im Vorjahr, zu verteilen, so geschieht dies, weil im laufenden Jahre grössere Ausgaben für nötig gewordene bauliche Veränderungen usw. bevorstehen, und wir im Hinblick hierauf es für angezeigt halten, auf Immobilien und Maschinen neben den statutarischen noch ausserordentliche Abschreibungen vorzunehmen. Nach Abschreibungen in Höhe von 44 563 M., aber einschliesslich 6148 M. Gewinnübertrag, beträgt der Reingewinn 161 994 M. Die Verwendung wird folgendermaassen vorgeschlagen: 9077 M. zum Reservefonds, 112 000 M. zu 8 pCt. Dividende (i. V. 10 pCt.), 10 000 M. zum Spezial-Reservefonds, 10 000 M. zum Delkrederefonds, 4246 M. an den Aufsichtsrat, 10 000 M. an den Vorstand, 3000 M. den Beamten, 3670 M. für neue Rechnung.

Papierfabriks - Aktien - Gesellschaft Leykam-Josephsthal in Wien. Dieser Tage fand eine Sitzung des Verwaltungsrates statt, in welcher die Bilanz des Jahres 1901 vorgelegt und genehmigt wurde. Sie schliesst sammt Vortrag aus 1900 mit einem Gewinn von 272 269 Kronen. Die Verwaltung wird der General-Versammlung vorschlagen, für das verflossene Geschäftsjahr keine Dividende zur Verteilung zu bringen, vom erzielten Gewinn 250 000 Kronen für Abschreibungen zu verwenden und 22 269 Kronen auf neue Rechnung vorzutragen. Im Vorjahre wurden 1 227 146 Kronen als Reingewinn ausgewiesen, und kam eine 3prozentige Dividende zur Ausschüttung. K. (Neue Freie Presse)

Rheinische Aktiengesellschaft für Papierfabrikation in Neuss. Die Generalversammlung beschloss Erhöhung des Kapitals von 1 350 000 M. auf 1 800 000 M. K.

Herr Curdes, bisheriger Geschäftsführer der Papierfabrik Weltende, G. m. b. H. in Weltende bei Hirschberg i. Schl., trat am 15. Mai 1902 aus der Gesellschaft aus, und an seiner Stelle wurde Herr Dr. Paul Immerwahr zum Geschäftsführer bestellt.

In der Papierfabrik von Otto Günther in Greiz wurde bisher der neben der ziemlich bedeutenden Wasserkraft nötige Dampf durch zwei Kessel mittlerer Grösse erzeugt. Die Unzulänglichkeit dieser beiden Kessel ist die Veranlassung, dass die Firma jetzt einen neuen aus der Maschinen- und Dampfkesselfabrik von Weichert & Wackwitz in Neumark bezogenen Dampfkessel aufstellen wird. Wie »Vogtländischer Anzeiger« mitteilt, ist der Geschäftsgang der Papierfabrik gut.

Vereinigte Maschinenfabrik Augsburg, und Maschinenbaugesellschaft Nürnberg, A.-G. in Augsburg. Herrn Ober-Ingenieur Imanuel Lauster wurde Kollektivprokura erteilt.

Herrn Fritz Fallert wurde für die Firma Schnellpressen-Fabrik A. Hamm, Aktiengesellschaft in Heidelberg, Kollektivprokura erteilt.

Union, Deutsche Verlags-Gesellschaft in Stuttgart. Die Bilanz schliesst mit einem Rohertrag von 1 794 187 M. (im Vorjahre 1 821 214 M.) ab. Die Generalunkosten ausschliesslich der Löhne des Personals der technischen Anstalten betragen 571 236 M. (543 351), für Immobilien, Maschinen und technische Einrichtungen wurden 119 145 M. (112 633) und für Verlagswerte und Vorräte nach vorgängiger Abschreibung von 100 000 M. weitere 185 321 M., zusammen also 285 321 M. (247 971) auf Amortisationskonto übertragen. Der Reingewinn stellt sich auf 918 483 M. (917 259). Die General-Versammlung beschloss die Verteilung einer Dividende von 10 pCt. auf die Aktie (wie in allen Vorjahren) und von 5 pCt. (wie seit 1896) auf die Genussscheine. g. (Leipz. Tagebl.)

Kunstdruck- und Verlagsanstalt Wezel & Naumann in Leipzig-Reudnitz. Laut Bilanz war das Ergebnis im Geschäftsjahre 1901 ungünstig; das Jahr endete mit 138 173 M. Verlust. Der Bilanz ist kein Geschäftsbericht angefügt. Auf Lithografiekonto wurden bei 273 011 M. Bestand 116 891 M. abgeschrieben, auf Prägeplatten 21 394 M. Die Bilanz verzeichnet bei 225 278 M. Spesen 293 403 M. Bruttogewinn, das

Sulfit

Sulfit

**Beträchtliche
Ersparnisse**

erlaubt [188790

Dr. Genetz finnisches Sulfitssystem

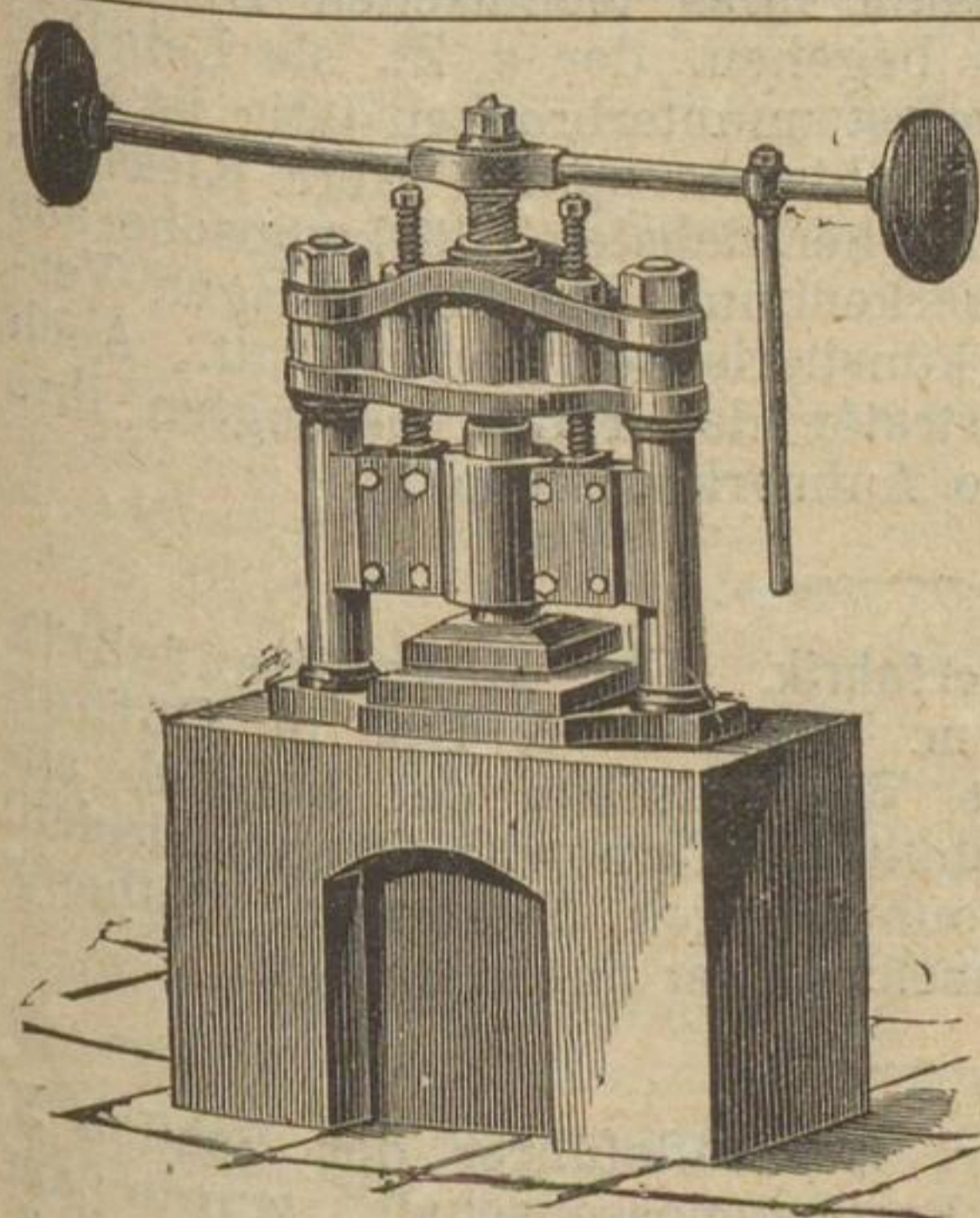
durch Ersatz des Kalkhydrat für Laugenbereitung
durch Selbstabkühlung der Sulfitlaugen
durch dauerhafte und bewährte Kocheauskleidung
durch Ersatz des Chlorkalkes für Stoffbleiche

Bau und Alleinvertrieb:

**Maschinenbau-Aktiengesellschaft
Golzern-Grimma**

Sulfit

Sulfit



Albert Bolle & Jordan

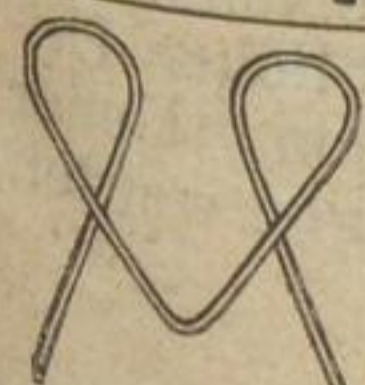
Berlin S, Ritterstr. 14
bauen

sämtliche Maschinen
für die [87867
Papierverarbeitung

**Balancier-
Pressen**

für Hand- und Dampftrieb
zum Stanzen und Prägen

Vollständige Preisliste auf Wunsch



Hold-Fast

Beste Papierklammer zum Zusammenhalten von Papieren, Karten etc. ohne Zerstoehen, ohne Zerkratzen. Besser wie Stahl-Nadeln, da nicht rostend.
Packung: pro Sothl. 100 St. [122023

Fabrikanten: Ernst Kunz & Co., Berlin S 42, Brandenburgstr. 35

**Siderosthen-Lubrose
in allen Farben-Nuancen**

Bester Anstrich für Eisen, Cement, Beton, Mauerwerk gegen Anrostungen u. chemische Einwirkungen
Isolationsmittel gegen Feuchtigkeit — Façaden-Anstrich

Alleinige Fabrikanten: [129882

Aktiengesellschaft für Asphaltirung u. Dachbedeckung

vormals Johannes Jesterloh

* * HAMBURG * *